

BERICHT ÜBER DIE 50. ÖFFENTLICHE SITZUNG

DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 17.05.2018



Bürgermeister Streicher eröffnete die Sitzung und übergab nach einer kurzen Einleitung an den Kämmerer Thomas Klöpf, der den Haushalt 2018 vorstellte. Den Gemeinderatsmitgliedern wurde der Haushalt im Vorfeld bereits zugestellt sowie explizit auf den Vorbericht verwiesen, welcher alle wesentlichen Merkmale detailliert schildert. Der Haushaltsplan 2018 wurde mehrmals im Finanzausschuss vorberaten. Im Jahr 2018 wird, bei annähernd gleichbleibender konjunktureller Lage, mit einem weiter stabilen Verwaltungshaushalt gerechnet. Es ist mit steigenden Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen, der Einkommensteuerbeteiligung sowie der Gewerbesteuer zu rechnen. Trotz steigender Unterhaltskosten an den gemeindlichen Gebäuden, Straßen und Rohrleitungsnetzen, sowie den Zuwächsen bei der Kreisumlage und der Umlage der Verwaltungsgemeinschaft lassen die Planungswerte mit einem leicht höheren Plus des Verwaltungshaushalts im Vergleich zum Vorjahr aufwarten.

Als bedenklich anzusehen sind die hohen Zuschussbeträge für diverse Leistungen wie Dorfhallen, Bürgerhaus, Sportanlagen, Gasthof Adler sowie bei den Kindertagesstätten. Im Vermögenshaushalt steht und fällt das Investitionsprogramm wie jedes Jahr mit den eingeplanten Grundstücksverkäufen, wie auch mit den noch offenen Erschließungskosten für die Baugebiete. Erwähnenswert ist, dass im laufenden Jahr keine Kreditaufnahme, jedoch eine Sondertilgung mit insgesamt 647.500 € vorgesehen ist. Der Erwerb von weiterem Bauland belastet den Haushalt zunehmend, da hier noch keine Grundstückseinnahmen zu erwarten sind. In den Bereichen Kanal und Wasser sind weitere Grundsanierungen der Leitungsnetze vorgesehen, um der Materialermüdung Einhalt zu gebieten. Der Gemeinderat genehmigte die Haushaltssatzung sowie die Sondertilgung des Kredits einstimmig.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um eine sog. Außenbereichssatzung im Ortsteil Ettensberg. Anlässlich eines Brandes in Schneizlreuth, bei dem in einem Pfarrbauernhof im Landkreis Berchtesgadener Land an Pfingsten 2015 sechs Übernachtungsgäste ums Leben gekommen sind, haben die Gemeinden im Oberallgäu und das LRA OA, ähnliche Fälle in den Gemeinden untersucht. Im Rahmen der Erhebungen in Weitnau geht es jetzt um ein Gästehaus in Ettensberg, für das eine Nutzungsänderung für den Betrieb von Ferienwohnungen gestellt wurde. Bei einer Überprüfung durch das Landratsamt Oberallgäu wurde festgestellt, dass für die vorhandene Nutzung keine Baugenehmigung vorliegt. Das LRA kann hier ohne den Erlass einer Satzung keine Genehmigung erteilen. Es liegt ein Antrag auf Nutzungsänderung über insgesamt 9 Wohnungen vor (eine Betreiberwohnung und acht gewerbliche Ferienwohnungen, die im Erd-, Ober- und Dachgeschoß liegen). Der Gemeinderat beschloss hierzu die Verwaltung zu beauftragen eine Außenbereichssatzung ggf. unter Hinzuziehung eines Fachbüros, vorzubereiten. Die Kosten hat der Antragsteller über einen städtebaulichen Vertrag zu tragen.

Zum Baugebiet Wengen – Bichelacker wurden im nächsten Tagesordnungspunkt die Vergabekriterien für Bauinteressenten beschlossen. Hierzu gab BGM Streicher bekannt, dass sich bisher 31 Personen um einen der sieben Bauplätze beworben haben. Ziel des Punktesystems war es deshalb möglichst allen Bauwilligen aus Wengen einen Baugrunderwerb zu ermöglichen. Seitens der Verwaltung wird nun allen Interessenten ein Fragebogen zugeschickt und danach eine Auswertung durchgeführt. In Zweifelsfällen bei der Punktbewertung treffen die drei Bürgermeister gemeinsam die Entscheidung. Danach wurde der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.